

XXIII. GP.-NR
2257 /J
22. Nov. 2007

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Johann Maier, Dr. Wittmann
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend „Bewegung und Sport (Schulsport) – Entwicklungstendenzen in Österreich“**

Mit der AB 110/XXIII.GP vom 24.01.2007 wurden die Fragen des Fragestellers zum Schulsport beantwortet. Viele Fragen wurden bzw. konnten von Ihnen aufgrund der Datenlage im Ministerium nicht beantwortet werden. So wurde oft auf den fehlenden Datenbestand verwiesen. So lagen beispielsweise keine Daten zur Entwicklung des verpflichtenden Sportunterrichts seit Einführung der Schulautonomie vor. Die Situation für den Sport in den Schulen hat sich in den letzten Jahren nicht verbessert. Die aktuellen Daten zeigen deutlich die Defizite auf.

Schüler wollen mehr Sport, 57 % der Jugendlichen halten das Ausmaß der Bewegungseinheiten in den Schulen für nicht ausreichend. Falsche Ernährung und Bewegungsarmut sind die Hauptgründe für das Übergewicht von SchülerInnen in Österreich. Die Kinder werden immer dicker. Jeder 5. Bub und etwa jedes 6. Mädchen in Österreich sind zu dick. Das geht aus einer aktuellen Studie hervor, die das Österreichische Grüne Kreuz für Vorsorgemedizin im Schuljahr 2005/2006 im Auftrag des „Danone Nutrition Forums“ durchgeführt hat. Dazu wurde das Gewicht von mehr als 114.000 österreichischen Schülern zwischen 6 und 14 Jahren erhoben. Besonders problematisch die Situation bei den BerufsschülerInnen.

Aus systematischen Gründen werden nun ähnliche Frage wieder gestellt, um die aktuelle Informationen für das Schuljahr 2006/2007 zumindest für das Schuljahr 2005/2006 zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur nachstehende

Anfrage:

1. Ist es richtig, dass es in einigen Klassen österreichischer Schulen überhaupt keine Turnstunden (Bewegung und Sport) mehr gibt? Wenn ja, wie viele Schulklassen ohne Turnstunden gab es im Schuljahr 2006/2007 (Aufschlüsselung auf Schulklassen, Schulformen und Bundesländer)? Wie viele gibt es nun im Schuljahr 2007/2008?
2. Ist es richtig, dass in vielen AHS in den letzten Jahren eine große Anzahl der unverbindlichen Übungen Leibesübungen „verschwunden“ sind? Wenn ja, wie viele der unverbindlichen Übungen Leibesübungen wurden in den Schuljahren 2005/2006, 2006/2007 und 2007/2008 reduziert bzw. gestrichen (Aufschlüsselung auf Schuljahre, Schulformen und Bundesländer)?
3. Ist es richtig, dass es weiterhin Schulen gibt, wo es alle vier Wochen nur mehr eine Turn-Doppelstunde gibt? Wenn ja, wie viele dieser Schulen gab es in den Schuljahren 2005/2006 und 2006/2007? Wie viele im Schuljahr 2007/2008 (Aufschlüsselung auf Schulformen und Bundesländer)?
4. Ist es richtig, dass es weiterhin AHS gibt, wo aufgrund der Stundenkürzungen (gleichgültig durch wen veranlasst) keine einzige unverbindliche Übung und kein Freigegegenstand im sportlichen Bereich angeboten werden? Wenn ja, auf wie viele AHS traf dies in den Schuljahren 2005/2006 und 2006/2007 zu? Auf wie viele AHS trifft dies im Schuljahr 2007/2008 zu? (Aufschlüsselung auf Bundesländer)? Halten Sie diesbezügliche Blockungen für sinnvoll?
5. Wie viele Stunden „Leibeserziehung“ (Bewegung und Sport) gab es in den Schuljahren 2005/2006 und 2006/2007 im Vergleich zum Schuljahr 2005/2006? In welchen Schulen wurden die Stunden erhöht (Aufschlüsselung auf VS, HS, AHS, Polytechnische berufsbildende Schulen und Sonderschulen)?
6. Wie viele Stunden „Leibeserziehung“ (Bewegung und Sport) gibt es im Schuljahr 2007/2008 im Vergleich zu den Schuljahren 2005/2006 und 2006/2007? In welchen Schulen wurden 2007/2008 die Stunden erhöht (Aufschlüsselung auf VS, HS, AHS, Polytechnische berufsbildende Schulen und Sonderschulen)?

7. Welche finanziellen Mittel wurden durch Ihr Bundesministerium im Schuljahr 2006/2007 für Schulsportwettbewerbe zur Verfügung gestellt? Welche für das Schuljahr 2007/2008 (Ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
8. Wie viele und welche unverbindliche Übungen „Leibesübungen“ bzw. Freigegegenstände gab es in den Schuljahren 2005/2006 und 2006/2007 im Vergleich zum Schuljahr 2005/2006 (Aufschlüsselung auf Schultypen und Bundesländer)?
9. Wie viele und welche unverbindliche Übungen „Leibesübungen“ bzw. Freigegegenstände gibt es im Schuljahr 2007/2008 im Vergleich zum Schuljahr 2006/2007 (Aufschlüsselung auf Schultypen und Bundesländer)?
10. Wie viele und welche Schulwettkämpfe fanden in den Schuljahren 2005/2006 und 2006/2007 statt? Wie viele SchülerInnen nahmen jeweils daran teil (Aufschlüsselung auf Jahre und Schultypen bzw. Schulformen)?
11. Wie viele und welche Schulwettkämpfe sollen im Schuljahr 2007/2008 stattfinden? Welche finanziellen Mittel werden dafür zur Verfügung gestellt?
12. Wie hat sich seit Einführung der „Schulautonomie“ das Ausmaß des verpflichtenden Sportunterrichts in den verschiedenen Schultypen verändert (Aufschlüsselung auf VS, HS, AHS, Polytechnische berufsbildende Schulen und Sonderschulen)?
Wie war der Iststand im Schuljahr 2006/2007 und wie ist dieser im Schuljahr 2007/2008?
13. Wie haben sich seit Einführung der Schulautonomie die tatsächlichen Stundenzahlen und Angebote an
 - Unverbindlichen Übungen aus Leibesübungen (LÜ)
 - Schulsportwochen Sommer
 - Schulsportwochen Winterin den einzelnen Bundesländern entwickelt?
(Ersuche um Aufschlüsselung auf Schularten und Bundesländer, zumindest für das Schuljahr 2005/2006)
14. Wie beurteilt das Ressort aktuell die schulautonomen Entscheidungen im Schulsport? Welche Begleitmaßnahmen wurden bereits ergriffen, um allfällige negative Entwicklungen im Schulsport hintanzuhalten?

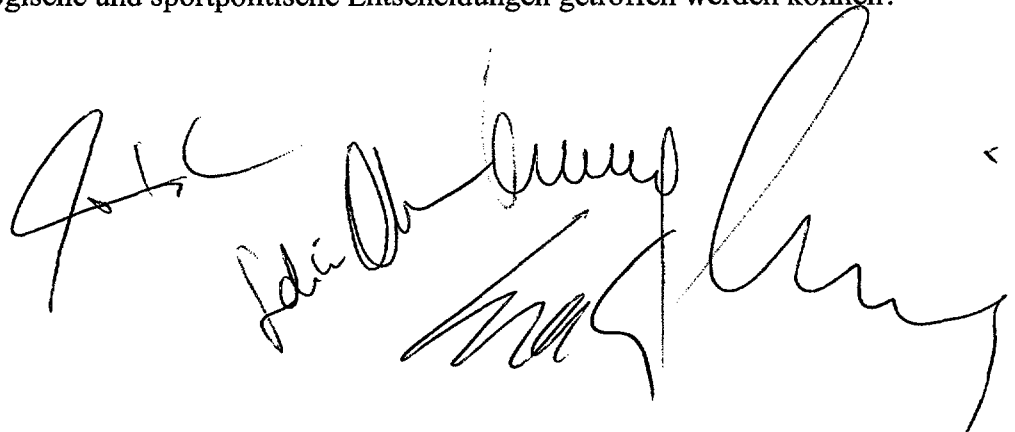
15. Welche Initiativen (Projekte) wurden seit 2006 und 2007 gesetzt, um den ca. 145.000 BerufsschülerInnen in Österreich Bewegung und Sport (Sportunterricht) im Rahmen ihrer Schulausbildung zu ermöglichen (Ersuche um Darstellung der einzelnen Initiativen in diesen Jahren)? Wie stehen Sie zu einem Pflichtgegenstand „Bewegung und Sport“ für die Berufsschulen?
16. Wie sehen Sie die Problematik des Sportunterrichts in den Berufsschulen? Welche Daten liegen dazu vor? Wie sieht aktuell der Gesundheitsstatus von BerufsschülerInnen in Österreich aus?
17. Wie viele SchülerInnen wurden in den Schuljahren 2005/2006 und 2006/2007 von ihren Eltern aus sog. religiösen Gründen oder aus kulturellen Gründen vom Sportunterricht abgemeldet? Wie viele sind es im Schuljahr 2007/2008 (Ersuche jeweils um Aufschlüsselung auf Schuljahre, Schulformen und Bundesländer)?
18. Welche Haltung nehmen Sie insbesondere in Anbetracht der Zahlen über Übergewicht und Fettleibigkeit (und deren Folgen) von SchülerInnen ein, die von den Eltern aus sog. religiösen oder kulturellen Gründen vom Turnunterricht abgemeldet und damit von körperlicher Bewegung ausgeschlossen werden?
Zu welchen Ergebnissen führten die Beratungen durch die zuständigen Fachinspektoren/innen?
19. Wie verhält sich die Zahl von Pädagogen mit Lehramtsprüfung in Leibeserziehung (oder adäquater Qualifikation) zu Pädagogen, die ohne entsprechende Qualifikation den Unterricht „Leibesübungen“ in Österreichs Schulen im Schuljahr 2006/2007 erteilen? Wie sieht dies für das Schuljahr 2007/2008 aus?
20. Welche Initiativen wurden von Ihrem Ressort in den letzten beiden Jahren gesetzt, um sicherzustellen, dass in allen Schulformen ausschließlich geprüfte Leibeserzieher Sportunterricht erteilen?
21. Wie viele geprüfte Leibeserzieher waren im Schuljahr 2006/2007 als Leibeserzieher an Österreichs Schulen tätig (Aufschlüsselung auf Jahre)? Wie viele sind es nun im Schuljahr 2007/2008?
22. Sehen Sie das Problem der Überalterung der österreichischen Leibeserzieher? Wo liegt das Durchschnittsalter?

23. Wie viele StudentInnen werden im Jahr 2007/2008 zu Leibeserziehern oder Sportlehrern ausgebildet. Wie viele haben im Jahr 2007 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen?
24. Wie viele Sportwochen (bzw. Landschulwochen) wurden in den Schuljahren 2005/2006 und 2006/2007 veranstaltet und durchgeführt? Wie viele davon waren Wintersportwochen (z.B. Skiwochen), wie viele Sommersportwochen (Ersuche jeweils um Auflistung auf die einzelnen Jahre, Schulformen und Bundesländer)?
25. Wie viele dieser Sportwochen (bzw. Landschulwochen) haben in diesen Schuljahren – obwohl angesagt – nicht stattgefunden? Was waren jeweils die Gründe dafür (Ersuche jeweils um Auflistung auf die einzelnen Jahre, Schulformen und Bundesländer)?
26. Wie viele SchülerInnen konnten in diesen beiden Schuljahren aus Kostengründen an diesen Sportwochen (bzw. Landschulwochen) nicht teilnehmen (Ersuche jeweils um Auflistung auf die einzelnen Jahre, Schulformen und Bundesländer)?
Wie beurteilen Sie die Tatsache, dass zunehmend SchülerInnen aus finanziellen Gründen an Sportwochen nicht teilnehmen können?
27. Wie viele SchülerInnen nahmen in diesen beiden Schuljahren aus sog. „religiösen Gründen“ (Verbot der Eltern) oder aus „kulturellen Gründen“ an diesen Sportwochen (bzw. Landschulwochen) nicht teil (Ersuche jeweils um Auflistung auf die einzelnen Jahre, Schulformen und Bundesländer)?
Wie beurteilen Sie diese Verbote?
28. Welche Oberstgerichtliche Entscheidungen des Jahres 2006 und 2007 haben sich bei Unfällen von SchülerInnen bei Schulsportveranstaltungen oder auf Sportwochen (bzw. Landschulwochen) etc. mit der Haftungsproblematik auseinandergesetzt? In welchen Fällen und unter welchen Voraussetzungen wurde eine Haftung von LehrerInnen (Aufsichtspersonen) oder des Schulerhalters bei derartigen Unfällen während der Sportwochen etc. bejaht?
29. Wie viele derartige Unfälle hat es in den Jahren 2005/2006 sowie 2006/2007 gegeben? Wie viele Unfälle hat es in den Schuljahren 2005/2006 und 2006/2007 bei Wintersportwochen, wie viele bei Sommersportwochen gegeben (Auflistung nach den betroffenen Schulformen und Saison)?

30. Ist es richtig, dass nach einem Unfall, für den ein Lehrer verantwortlich ist, ein Schadenersatzanspruch von verletzten SchülerInnen nicht in Betracht kommt, da gemäß §§ 333 und 365 ASVG der Bund als Rechtsträger nur dann haftet, wenn der Unfall von den betroffenen Lehrern vorsätzlich herbeigeführt wird?
31. Wenn ja, in welcher Form erfolgte eine Hilfe bzw. Entschädigungsleistung für verunfallte SchülerInnen? Wie viele derartige Fälle gab es in den Jahren 2000 – 2007? Wie wurden diese Fälle jeweils erledigt (Aufschlüsselung der Fälle und Entschädigungsleistung auf Jahre)?
32. Welche Schwerpunkte wurden durch Ihr Ministerium zur Weiterentwicklung des Unterrichtsgegenstandes „Bewegung und Sport“ 2005/2006 und 2006/2007 gesetzt (Ersuche um Projektdarstellung bezogen auf die einzelne Schuljahre)? Welche sind für 2007/2008 geplant?
33. Wie viele und welche Veranstaltungen wurden seit 2006 zur Fort- und Weiterbildung von Leibeserzieher durch Ihr Bundesministerium durchgeführt (Ersuche jeweils um Aufschlüsselung auf Jahre)?
34. Wie viele Leibeserzieher nahmen in diesen Jahren an den Kursen jeweils teil?
35. Welche Maßnahmen sind seitens des Ressorts für 2007/2008 geplant, um die aktiven LeibeserzieherInnen zu motivieren?
36. Welche Forschungsschwerpunkte zur körperlichen Erziehung wurden von Ihrem Bundesministerium 2006 und 2007 in Auftrag gegeben (Ersuche jeweils um Aufschlüsselung der Projekte auf Jahre)? Wann wurden diese jeweils abgeschlossen?
37. Welche finanziellen Mittel wurden in diesen Jahren dafür eingesetzt (Aufschlüsselung auf Jahre)? Welche Mittel sind für 2007 vorgesehen?
38. Welche Kooperationen wurden durch Ihr Bundesministerium mit den Universitäten (z.B. Sportwissenschaftliche Institute) und sonstigen wissenschaftliche Einrichtungen 2006 und 2007 eingegangen? Welche Projekte wurden durchgeführt und abgeschlossen (Ersuche jeweils um Aufschlüsselung der Projekte auf Jahre)? Welche Kooperationen und Projekte sind vom Ressort für 2007/2008 geplant?

39. Wie viele Kooperationsvereinbarungen von Schulen und Sportvereinen wurden im Schuljahr 2006/2007 abgeschlossen? Wie ist der Stand dieser Vereinbarungen im Schuljahr 2007/2008?
40. Wie viele Vereine haben sich an der „spark7-Slam-Tour“ beteiligt? Welche Sportarten wurden in den Schulen präsentiert? Wie viele Schulen bzw. SchülerInnen angesprochen (Aufschlüsselung jeweils auf Bundesländer)?
41. Wie viele SchülerInnen erhalten zusätzlich zum regulären Turnunterricht außerhalb der Unterrichtszeit als „sportliche Nachmittagsbetreuung“ weitere Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote (Fit für Österreich)?
42. In wie vielen Schulen wird diese Nachmittagsbetreuung mit freiwilligen Bewegungsangeboten im Schuljahr 2007/2008 angeboten (Aufschlüsselung auf Schulformen und Bundesländer)?
43. Wie hat sich die Anzahl der Schulen mit sportlichen Schwerpunkten (Sportschulen) in den Jahren 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007 entwickelt (Auflistung der Schulen bzw. Schulformen auf die einzelnen Jahre)? Wie sieht dies 2007/2008 aus?
44. Welche Schwerpunktsportarten werden zur Zeit an diesen Schulen angeboten (Schuljahr 2007/2008)?
45. Wie viele SchülerInnen besuchten diese Sportschulen 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007 (Aufschlüsselung auf Jahre)?
46. Wie viele SchülerInnen besuchen diese Sportschulen im Schuljahr 2007/2008?
47. Wie und in welchem Umfang wurden bzw. werden (2007) die Sportakademien (Bundesanstalten für Leibeserziehung/BAfL) unterstützt?
48. Welche aktuellen Informationen, Daten und Studien sind Ihnen zum körperlichen Leistungsvermögen der
 - a) 6-10-jährigen,
 - b) 11-14-jährigen und
 - c) 15-19-jährigen SchülerInnenbekannt?

49. Welche Schlussfolgerungen zogen bzw. ziehen Sie aus diesen aktuellen Informationen, Daten und Studien?
50. Welche Position nehmen Sie zu einer täglichen Sport- und Bewegungsstunde (tägliche Bewegungseinheit) bei ganztägigen Schulmodellen ein?
51. Welche Maßnahmen sind zur Aufklärung über die Folgen von Bewegungsarmut und ungesunder Ernährung (Adipositas) gegenüber SchülerInnen und Eltern im Schuljahr 2007/2008 geplant?
52. Zu welchen Schlussfolgerungen kam die ressortübergreifende Arbeitsgruppe zur Harmonisierung der Versorgung und Aufwertung des Schulärzt/innenwesens? Welche Maßnahmen sollen umgesetzt werden?
53. Welche konkreten Aufklärungsmaßnahmen sind in diesem Zusammenhang für MigrantInnen (Eltern) vorgesehen, um diese über die notwendige körperliche Bewegung und gesunde Ernährung zu informieren?
54. Wie und in welchem Unterrichtsfach erfolgten im Schuljahr 2006/2007 die notwendige Aufklärung und Information über den gesundheitlichen Nutzen von gesunder Ernährung und regelmäßiger Bewegung an Österreichs Schulen? Wie im Schuljahr 2007/2008? Welche konkreten Unterrichtsmaterialien stehen dafür zur Verfügung (Aufschlüsselung auf Schulformen)?
55. Welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen, um im Vergleich zu den letzten Jahren eine aktuelle Datenlage im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sicherzustellen? Welche sind geplant?
56. Durch welche Maßnahmen wird das Ressort sicherstellen, dass es im Bildungsministerium eine aktuelle Datenbasis gibt, auf deren Basis auch sportpädagogische und sportpolitische Entscheidungen getroffen werden können?

A large, stylized handwritten signature in black ink, likely belonging to a government official, is written across the bottom of the page. The signature is cursive and somewhat illegible due to its speed and style.